



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1886-03-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 9/16-2

MANNHEIM.

115

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

99. Vorstellung.

den 28. März 1886.

Abonnement B.



Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mödinger.	Zweiter	Herr Grahl.
Lohengrin	Herr Götz.	Dritter	Herr Starke.
Elfa von Brabant	Fräul. Meyer.	Vierter	Herr Ditt.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lanf.	Fünfter	Herr Peters.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Krage.	Erster	Fräul. Schelly.
Ottrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.	Zweiter	Fräul. Wagner.
Der Herrufer des Königs	Herr Knapp.	Dritter	Frau Schilling.
Erster brabantischer Edler	Herr Gum.	Vierter	Frau Helmensdorfer.
		brabantischer Edler.	
		Page.	

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte. Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Förster. Beurlaubt: Fr. Sorger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperritz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperritz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28av. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt 10 Uhr --.	*Zug XXI v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45.
Zug Nr. 29 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 20.
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau 11 Uhr 23.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15.
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12.	

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen, werden diezüge Nr. 46, und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt. Zug XXI geht an Theatertagen eine Stunde später ab.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billets welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 29. März 1886. 100. Vorstellung. (Abonnement B.)

„Ein Wintermärchen.“ Schauspiel in 4 Acten von Shakespeare.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Mittwoch, 7. April 1886. 106. Vorstellung (Ab. A): „Das Glöckchen des Eremiten“, komische Oper in 3 Acten von Maillart.

Freitag, 9. April 1886. 107. Vorstellung (Ab. B): „Rosenmüller und Finkle“, Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. Carl Löffler. Christian Thimotheus Bloom Herr Meister, als Gast.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

2.
r.

in.
emes.
tarke I.
rage.
arthmann.
denfauer.
rage.
lödinger.
De Lanf.

3 Uhr

Platz
"
"
"

ahnen und

9 Uhr 45
10 Uhr 20
11 Uhr 15
abgelassen,

che sichere